

Aber glaubt ja nicht, daß das eine üble alte Angewohnheit sei, die nur unsere früheren kommunistischen Genossen hätten! Befleißigen wir uns doch alle, soweit es geht, einer einfachen und klaren Sprache, die von dem einfachen Arbeiter und dem Bauern auch verstanden wird!

Im Zusammenhang mit den Massenorganisationen möchte ich ein besonderes Wort über unsere Gewerkschaftsarbeit sagen, die heute von allergrößter Wichtigkeit ist. Den Gewerkschaften kommen besondere wichtige Aufgaben zu, deren Erfüllung von ihnen mit aller Gewissenhaftigkeit in Angriff genommen werden muß. Der Genosse Warnke ist hier schon auf das Grundsätzliche dieser Dinge eingegangen, und ich erspare es mir, das, was er über die wichtigen Fragen des Betriebes und der Produktionssteigerung gesagt hat, zu wiederholen. Gewerkschaftsarbeit ist jedenfalls eine der wichtigsten Aufgaben im Betrieb.

Eine andere wichtige Aufgabe der Parteiorgane ist die tägliche und konkrete Anleitung der Aktivisten- und Hennecke-Bewegung, die das wichtigste Mittel zur Verwirklichung unseres Zweijahrplans ist. Die Anleitung dieser Bewegung muß von uns sowohl politisch-ideologisch als auch wirtschaftlich-technisch verwirklicht werden. Ihr Erfolg mißt sich an den Erfolgen, die in der Steigerung und Verbesserung der Produktion erzielt werden.

Die Arbeit unter den Frauen müßte man eingehend behandeln. Ich will darauf verzichten und nur darauf hinweisen, daß diese Arbeit angesichts der bedeutenden Rolle, die die Frauen heute im Produktionsprozeß und im gesamten gesellschaftlichen Leben spielen, in jeder Beziehung verstärkt werden muß. Die Partei muß ihren ganzen Einfluß geltend machen, damit mehr Frauen als bisher in verantwortliche Funktionen im Staat, in der Wirtschaft und im kulturellen Leben, aber auch in der Partei befördert werden. (Zustimmung.) Wenn wir mit der Frauenarbeit in der Partei vorwärtskommen wollen, dann müssen wir vor allem mit der ressortmäßigen Behandlung der Frauenarbeit aufhören und sie zur Sache der gesamten Partei machen. Denn es gibt kein Gebiet des öffentlichen Lebens, das die Frauen nicht angehe. Unsere größte Aufmerksamkeit muß dabei natürlich der Gewinnung der berufstätigen Frauen in den Betrieben gelten. Größte Bedeutung kommt auch dem Demokratischen Frauenbund zu, der mehr als 300 000 Frauen vereinigt, von denen 60 Prozent keiner Partei ange-